

VERZEICHNISS
DER
VORLESUNGEN
WELCHE
AN DER KÖNIGLICH-BAYERISCHEN
JULIUS-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT
ZU
WÜRZBURG
IM SOMMER-SEMESTER 1861
GEHALTEN WERDEN.

WÜRZBURG.
DRUCK VON F. E. THEIN.
1861.

VORLESUNGEN.

I. Theologische Facultät.

Prof. Dr. Reissmann liest: 1) Exegese: a) Erklärung der Psalmen, täglich von 9—10 Uhr, b) Erklärung der Briefe Pauli aus seiner Gefangenschaft; 2) biblisch-orientalische Sprachen: syrische und chaldäische Sprache (privatissime).

Prof. Dr. Denzinger: 1) Dogmatik, wöchentl. 6mal; 2) Repetitorium und Disputatorium über Dogmatik, wöchentl. 1mal (publice).

Prof. Dr. Hergenröther: 1) Kirchengeschichte (Fortsetzung des ersten Theils), wöchentl. 5mal von 10—11 Uhr; 2) Anfangsgründe der christlichen Archäologie, wöchentl. 2mal; 3) die Lehre vom Kirchenvermögen, wöchentl. 1mal (publice).

Prof. Dr. Hähulein: 1) Moral- und Pastoral-Theologie, wöchentl. 6mal von 7—8 Uhr Morgens; 2) Practicum über die wichtigeren Pastoralfälle, wöchentl. 4mal von 5—6 Uhr Abends; 3) Pädagogik und Didaktik mit besonderer Berücksichtigung des deutschen Schulwesens auf Grund der in Bayern bestehenden Verordnungen, wöchentl. 2mal von 5—6 Uhr Abends.

Prof. Dr. **Hettinger**: 1) philosophische Propaedeutik zur Theologie, wöchentl. 4mal; 2) Homiletik, wöchentl. 3mal; 3) über die religiösen Gegensätze der Gegenwart, wöchentl. 1mal (publice).

II. Juristen - Facultät.

Prof. Hofrath Dr. **Albrecht** liest: 1) gemeines und bayerisches Kirchenrecht, täglich von 9—10 Uhr; 2) Processpracticum, wöchentl. 4mal von 8—9 Uhr; 3) die legis actiones und Formularprocedur, wöchentl. 3mal von 3—4 Uhr (publice).

Prof. Dr. **Edel**: gemeindeutschen und bayerischen Strafprocess, täglich von 9—10 Uhr.

Prof. Dr. **Held**: 1) deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, täglich von 11—12 Uhr; 2) bayer. Staatsverfassungs- und Verwaltungsrecht, täglich von 10—11 Uhr; 3) über die Idee des Constitutionalismus, Samstags von 11—12 Uhr (publice).

Prof. Hofrath Dr. **Lang**: 1) Pandekten — den ersten Theil von 10—12 und den andern Theil (Familien- und Erbrecht) von 4—5 Uhr täglich; 2) Interpretation von ausgewählten Stellen des corpus juris civilis, Montags von 5—6 Uhr (publice).

Prof. Dr. **Wirsing**: 1) Institutionen des römischen Rechts, täglich von 10—11 Uhr; 2) Geschichte des römischen Rechts, täglich von 11—12 Uhr.

III. Staatswirthschaftliche Facultät.

Prof. Dr. **Edel** liest: Polizeiwissenschaft und Polizeirecht, wöchentl. 6mal in zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. **Debes**: 1) Volkswirtschaftspflege, 3—4mal wöchentl. in schicklichen Stunden; 2) Finanzwissenschaft, täglich von 8—9 Uhr; 3) politisch-ökonomische Uebungen, wöchentl. 1mal in einer passenden Stunde (publice).

Prof. Dr. **Wagner**: 1) technische Chemie, wöchentl. 4mal von 11—12 Uhr; 2) Titriranalyse in ihrer Anwendung auf Technologie und Pharmacie, wöchentl. 2mal; 3) Forstencyklopädie, wöchentl. 2mal; 4) Conversatorium über technische Chemie, wöchentl. 3mal.

Privatdocent Dr. **Gerstner**: 1) Encyklopädie der Cameralwissenschaften, wöchentl. 4mal in zu bestimmenden Stunden; 2) Forstrecht und Forstpolizei, wöchentl. 3mal von 10—11 Uhr; 3) über die staatswirthschaftlichen Systeme, wöchentl. 1mal (publice); 4) Repetitorium über die Cameralfächer (privatissime).

IV. Medicinische Facultät.

Prof. Hofr. Dr. v. **Marcus** liest: 1) psychiatrische Klinik, wöchentl. 2mal von 7—8 Uhr Morgens; 2) Krankheiten des höheren Alters.

Prof. Dr. **Narr**: 1) allgemeine Pathologie und Therapie, wöchentl. 4mal von 8—9 Uhr; 2) Psychologie für Aerzte, wöchentl. 2mal.

Prof. Dr. **Rinecker**: 1) Pädiatrik mit klinischen Demonstrationen, wöchentl. 2mal von 12—1 Uhr (publice); 2) Poliklinik, täglich von 7—8 Uhr.

Prof. Dr. **Schmidt**: 1) gerichtliche Medicin und medicinische Polizei, wöchentl. 4mal von 3—4 Uhr; 2) die Hauptabschnitte der gerichtlichen Medicin für Juristen, wöchentl. 2mal in noch zu bestimmenden Stunden; 3) Veterinärmedicin, wöchentl. 2mal von 3—4 Uhr.

Prof. Dr. **Scherer**: 1) organische Chemie in Verbindung mit der analytischen Chemie organischer Körper, wöchentl. 5mal; 2) physiologische und pathologische Chemie, wöchentl. 2mal; 3) practischen Cursus im Laboratorium, wöchentl. 4—20 Stunden (privatissime).

Prof. Hofr. Dr. **Kölliker**: 1) Physiologie des Menschen, verbunden mit einem physiologischen Experimentalcursus, wöchentl. 9 Stunden (täglich von 11—12 und ausserdem Dienstag, Mittwoch und Freitag auch von 12—1 Uhr); 2) vergleichende Gewebelehre, Donnerstag von 12—1 Uhr (publice).

Prof. geheime Rath Dr. **von Scauzoni**: geburtshülflich-gynäkologische Klinik, wöchentl. 5mal von 8—9 Uhr.

Prof. Dr. **Bamberger**: 1) specielle Pathologie, wöchentl. 5mal; 2) medicinische Klinik, wöchentl. 6mal von 9—10 Uhr; 3) diagnostischen Cursus (privatissime).

Prof. Dr. **Linhart**: 1) theoretische Chirurgie; 2) Operationslehre; 3) Operationscursus; 4) chirurgische Klinik, wöchentl. 6mal von 10—11 Uhr.

Prof. Dr. **Müller**: 1) vergleichende Anatomie, wöchentl. 4mal von 10—11 Uhr; 2) topographische Anatomie, wöchentl. 3mal; 3) mikroskopischen Cursus der normalen Gewebelehre, wöchentl. 2mal je 2 Stunden (privatissime).

Prof. Dr. **Förster**: 1) allgemeine pathologische Anatomie, wöchentl. 3mal von 3—4 Uhr; 2) mikroskopischen Cursus, wöchentl. 2mal von 11—1 Uhr; 3) demonstrativen Cursus, wöchentl. 2mal von 11—1 Uhr.

Prof. Dr. Adelmann: Augenheilkunde mit klinischer Anleitung, wöchentl. 4mal von 11—12 Uhr.

Prof. Dr. Textor: 1) Instrumentenlehre (publice); 2) Uebungen mit dem Osteotome (privatissime).

Prof. Dr. von Welz: 1) ophthalmologische Klinik mit Ophthalmoskopie, wöchentl. 3mal; 2) Ophthalmologie, wöchentl. 3mal; 3) Augenoperationscursus (privatissime); 4) Zahnheilkunde mit Einübung des chirurgischen und technischen Theils desselben, wöchentl. 4mal (privatissime).

Privatdocent Dr. Schubert: Toxikologie, wöchentl. 2mal.

Privatdocent Dr. Schwarzenbach: 1) anorganische Chemie mit Experimenten und Demonstrationen unter besonderer Berücksichtigung ihrer Anwendung auf medicinische Disciplinen, wöchentl. 6mal; 2) Phytochemie, die Lehre von Untersuchung der Pflanzen und Darstellung ihrer wesentlichen Bestandtheile, wöchentl. 4mal; 3) chemisches Practicum, in beliebiger Stundenzahl.

Privatdocent Dr. Geigel: klinische Propaedeutik mit besonderer Rücksicht auf Auscultation und Percussion, wöchentl. 3mal von 6—7 Uhr Abends.

Privatdocent Dr. Biermer: 1) Encyklopädie und Methodologie des medicinischen Studiums, wöchentl. 2mal; 2) allgemeine Pathologie und Therapie, wöchentl. 4mal; 3) ausgewählte Capitel der speciellen Pathologie und Therapie, wöchentl. 3mal (publice).

Privatdocent Dr. Dehler: 1) theoretische Chirurgie, wöchentl. 4—5mal; 2) diagnostischen Cursus; 3) Instrumenten- und Verbandslehre.

Privatdocent Dr. J. B. Schmidt, k. Professor: 1) geburtshülfflichen Operationscursus; 2) Repetitorium der Geburtshülfe.

Privatdocent Dr. Gerhardt: 1) Heilmittellehre, wöchentl. 4—5mal; 2) theoretisch-practischen Auscultationscursus, wöchentl. 3mal; 3) Kehlkopfs-Krankheiten, wöchentl. 2mal.

Privatdocent Dr. v. **Franque**: 1) Theorie der Geburtskunde; 2) geburtshülflichen Operationscursus; 3) über Anomalien des weiblichen Beckens (publice).

V. Philosophische Facultät.

Prof. Hofrath Dr. **Osann** liest: 1) Electricität und Magnetismus in Verbindung mit dem II. Theil der allgemeinen Chemie, wöchentl. 5mal von 9—10 Uhr; 2) über Meteorologie, wöchentl. 1mal (publice); 3) hält derselbe ein Repetitorium über den ersten Theil der Physik, wöchentl. 1mal, Samstags von 8—9 Uhr (privatissime).

Prof. Dr. **Leiblein**: 1) Zoologie oder Naturgeschichte des Thierreichs mit Rücksichtnahme auf die urweltliche Schöpfung, wöchentl. 5mal von 2—3 Uhr; 2) Repetitorium über allgemeine Botanik in convenirenden Stunden.

Prof. Dr. **Hoffmann**: 1) Anthropologie und Psychologie, wöchentl. 4mal von 8—9 Uhr; 2) practische Philosophie in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. **Rumpf**: 1) Geognosie nach eigenem Entwurf, wöchentl. 5mal von 10—11 Uhr; 2) Pharmacie mit Berücksichtigung der neueren Pharmakopoeen, wöchentl. 5mal von 4—5 Uhr.

Prof. Dr. **Ludwig**: 1) Statistik der europäischen Staaten, wöchentl. 4mal von 11—12 Uhr; 2) deutsche Geschichte in noch zu bestimmenden Stunden; 3) Länder- und Völkerkunde America's (publice).

Prof. Dr. **Mayr**: 1) höhere Analysis, wöchentl. 4mal von 2—3 Uhr; 2) Astronomie in Verbindung mit physikalischer Geographie, wöchentl. 5mal von 10—11 Uhr; 3) politische Arithmetik,

wöchentl. 4mal (publice); 4) Anthropologie und Psychologie, wöchentl. 4mal von 8—9 Uhr.

Prof. Dr. Contzen: 1) Geschichte Bayern's mit Einschluss der Geschichte Frankens, Schwabens und der Pfalz nach seinem Lehrbuch (Münster bei Coppenroth 1853), wöchentl. 4mal; 2) Statistik Bayern's, wöchentl. 2mal (publice); 3) deutsche Alterthumskunde, wöchentl. 3mal.

Prof. Dr. Reuter: 1) griechische Alterthümer, wöchentl. 4mal von 3—4 Uhr; 2) Aristophanis Nubes, wöchentl. 3mal; 3) im philologischen Seminarium lässt derselbe erklären: Horatii epistol. Lib. II in geeigneten Stunden.

Prof. Dr. Hermann Müller: 1) Erklärung auserwählter Stücke altdeutscher Poësie, wöchentl. 4mal; 2) Grundzüge der vergleichenden Grammatik der indo-germanischen Sprachen, wöchentl. 2mal (publice).

Prof. Hofrath Dr. Urlichs: 1) Tacitus Annalen, wöchentl. 4mal von 8—9 Uhr; 2) Geschichte der alten Kunst, wöchentl. 5mal von 9—10 Uhr; 3) im philologischen Seminar: Aeschylus Eumeniden und Stilübungen, wöchentl. 2mal von 8—9 Uhr.

Prof. Dr. Schenk: 1) allgemeine Botanik, wöchentl. 6mal von 7—8 Uhr; 2) medicinische Botanik, wöchentl. 4mal von 8—9 Uhr; 3) botanische Uebungen in Verbindung mit Excursionen.

Prof. Dr. Wegele: 1) deutsche Geschichte, wöchentl. 5mal von 11—12 Uhr; 2) Erklärung der Germania des Tacitus, wöchentl. 3mal (publice); 3) im historischen Seminar: Uebungen auf dem Gebiete der Geschichte des Mittelalters.

Prof. Dr. Claus: 1) Zoologie. wöchentl. 6mal von 9—10 Uhr mit Excursionen; 2) die Naturgeschichte der Forst- und Getraide-schädlichen Insecten, wöchentl. 3mal; 3) zoologisches Practicum (privatissime).

Prof. Dr. Selling: 1) Elementarmathematik, wöchentl. 4mal; 2) ausgewählte Capitel der mathematischen Physik; 3) Optik, wöchentl. 2mal.

Privatdocent Dr. Grasberger: 1) Pädagogik und Didaktik, wöchentl. 4mal; 2) über griechische und lateinische Grammatik, nach den Ergebnissen der vergleichenden Sprachforschung, wöchentl. 2mal; 3) im philologischen Seminar: griechische Stilübungen, wöchentl. 2mal.

Neuere Sprachen, Künste.

Lector Eggenberger ertheilt: 1) Anfangsgründe der englischen Sprache, wöchentl. 3—4mal (privatissime); 2) Uebungen in der englischen Sprache, wöchentl. 3—4mal in zu bestimmenden Abendstunden (privatissime).

In der Tonkunst, sowohl in der Instrumental- als Gesang-Musik wird in dem musikalischen Institute unentgeltlicher Unterricht ertheilt.

Choral lehrt: Domvicar Hohn.

Reitkunst: Freiherr von und zu der Tann.

Fecht- und Turnkunst: Gustav Agatha.

Universitäts - Attribute.

Zutritt zu denselben in den festgesetzten Stunden.

Die Universitäts-Bibliothek steht offen am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 9—12 Uhr und Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittags von 2—4 Uhr. Das antiquarische Museum und das Münz-Cabinet am Samstag von 2—4 Uhr.

Das ästhetische Attribut am Samstag von 10—12 Uhr.

Das technologische Cabinet am Mittwoch von 10—12 Uhr.

Das physikalische Cabinet am Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr.

Das chemische Laboratorium und die pharmaceutische Sammlung am Samstag von 10—12 Uhr.

Die zoologische Abtheilung des Naturalien-Cabinets am Samstag von 9—11 Uhr.

Die mineralogische Abtheilung desselben am Mittwoch von 3—5 Uhr.

Der botanische Garten ist täglich von 8—7 Uhr Abends geöffnet; ebenso sind die im Hörsaale befindlichen Sammlungen täglich zugänglich; die Benützung des Herbariums ist im Einvernehmen mit dem Conservator, der Zutritt in die Glashäuser auf Vorzeigung von Karten gestattet, welche im Geschäftszimmer des Gärtners zu haben sind.

Die anthropotomische Sammlung am Montag von 9—12 Uhr.

Die zootomische Sammlung am Donnerstag von 9—12 Uhr.

Das chirurgische Instrumentarium am Mittwoch und Samstag von 1—3 Uhr.

Die Sternwarte am Samstag von 2—4 Uhr.



